

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Gitarre mit dem neuen Lakewood Sonic System. Dieses Tonabnehmersystem wurde von der Firma Shadow Electronics und der Firma Lakewood in Zusammenarbeit entwickelt, um einen Tonabnehmer zu erhalten, der mannigfaltige Klangschattierungen und Stimmungen erzeugen kann, ohne den natürlichen Klang der Gitarre zu missachten. Dieses System arbeitet mit zwei Tonabnehmern: Zum einen befindet sich der *Nanoflex* unter der Stegeinlage, wo er nebengeräuschfrei die Schwingungen der Decke und der Saiten abnimmt. Der *Nanomag* hingegen ist ein magnetischer Pickup und verbirgt sich in einer Fräsung in der Unterseite des Griffbrettes, nicht sichtbar von außen. Die Signale beider Tonabnehmer münden in der Regeleinheit des Sonic Systems, dem Preamp, und werden dort weiter verarbeitet.

Die Regeleinheit befindet sich am oberen Schallochrand, im Inneren der Gitarre. Dort liegt er kaum sichtbar von außen und harmoniert selbst in seiner Form mit dem Instrument. Die Bedienelemente sind für die Finger leicht zugänglich positioniert.

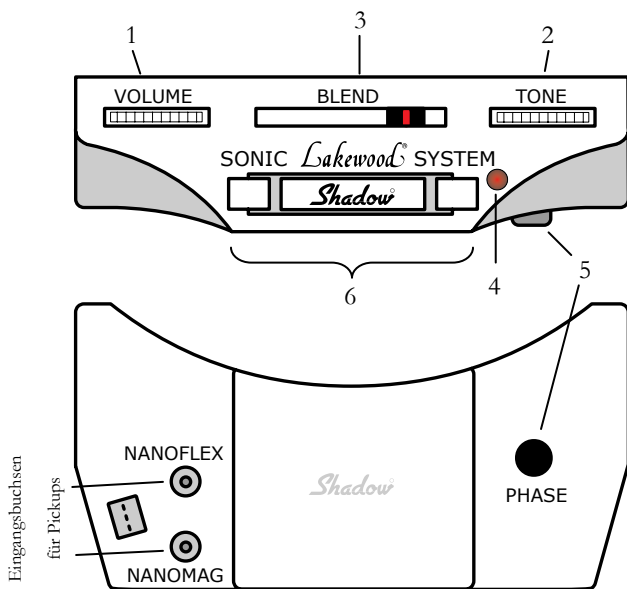


Nanoflex = Steg-Tonabnehmer (l.o.)

Nanomag = magnetischer Tonabnehmer im Griffbrett (r.o.)

(Die oben abgebildeten Teile sind nicht sichtbar in der Gitarre eingebaut.)

2. Bedienelemente der Regeleinheit - Sonic System



3. Funktion des Sonic Systems

Das System schaltet seine Stromversorgung automatisch ein, sobald Sie den Klinkenstecker in die Ausgangsbuchse der Gitarre stecken. Die Gitarre und das Tonabnehmersystem sind nun einsatzbereit.



Die Gesamtlautstärke des Signals können Sie mit Hilfe des VOLUME-Rädchens (1) einstellen. Die Rändel erleichtern Ihnen zusätzlich die Suche, denn Sie können es mit dem Zeigefinger leicht erfüllen. Beim Drehen im Uhrzeigersinn nimmt die Lautstärke zu und ist in der Endposition bei 100%. Das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke. Den Gesamtklang können Sie am zweiten Rädchen einstellen. Das TONE-Rädchen (2) bietet Ihnen ein Fülle an Klangvariationen beim Drehen von einer Seite auf die andere. Es agiert wie ein Bass- und Höhen-Regler gleichzeitig. Beim Drehen im Uhrzeigersinn addiert es klare und durchsichtige Höhen hinzu, ohne dabei die tiefen Frequenzen abzuschneiden. In umgekehrter Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) fügt es dem Klang warme und dezente Bässe hinzu, die Höhen werden dabei leicht gedämpft. Herzstück der Idee des Sonic Systems ist der in der Mitte befindliche BLEND-Schieberegler (3). Er bildet die Balance zwischen den beiden Pickups, dem magnetischen Nanomag im Griffbrett und dem Nanoflex unter der Stegeinlage. In der Mittelposition sind beide Tonabnehmer aktiv. Beim Schieben des Reglers in Richtung Griffbrett wird der magnetische Tonabnehmer lauter, der Steg-Tonabnehmer nimmt in der Lautstärke ab. In der Endposition ist schließlich nur noch der magnetische Nanomag eingeschaltet. Beim Bewegen des BLEND-Schiebereglers (3) in Richtung Steg wird der magnetische Pickup nun langsam wieder ausgeblendet, wogegen der Nanoflex im Steg in der Lautstärke zunimmt. In der Endposition ist der Stegtonabnehmer auf 100% seiner Lautstärke, der magnetische ist nun ausgeschaltet.

Der BLEND-Schieberegler (3) ist der wichtigste Regler bei der Erzeugung von unterschiedlichen Sound-Einstellungen und Nuancen mit dem Sonic System. Durch die Kombination eines schnell ansprechenden Steg-Pickups (erzeugt klar definierte, durchsichtige und krispe Höhen und hat einen eher straffen Sound) mit einem magnetischen Pickup im Griffbrett (erzeugt einen warmen, je nach Spielweise fast jazzigen Ton mit reichem unteren Mitten und Bässen) sind fantastische Varianten und Klangfarben möglich. Der TONE-Regler (2) unterstützt die Soundvarianten schon bei kleinsten Drehungen. Deshalb sollte er stets dezent und in einem sinnvollen Umfang genutzt werden, um den akustischen Gitarrenklang nicht zu verfälschen.

Zur Kreation experimenteller oder besonders „extremer“ Klangfarben kann er selbstverständlich im vollen Spektrum eingesetzt werden.

Auf der Unterseite der Regeleinheit befindet sich ein Phasenschalter (5). Dieser Knopf wird sicher selten benötigt, kommt aber besonders bei Situationen zum Einsatz, in der die Gitarre mit leichter Pickup Unterstützung genutzt wird, wie z.B. in kleinen Räumen bei einer Lautstärke von 50% Verstärker und 50% Naturklang der Gitarre. Der Phasenschalter (5) dreht die Phase der schwingenden Saite auf der Gitarre in Beziehung zur Phase des Ausgangssignals des Tonabnehmersystems. Mit diesem Schalter können Auslöschungen oder Klangdefizite ausgeglichen werden.

Der Phasenschalter dreht nicht die Phase zwischen beiden Pickups (wie z.B. bei Vintage E-Gitarren)!

Die Stromversorgung des Lakewood Sonic System wird durch 2 Lithium Zellen à 3 Volt gewährleistet. Diese kleinen Batterien befinden sich in der Regeleinheit im Batteriefach (6). Eine Batterieanzeige (4) überwacht den Status. In normalem Zustand ist die Lampe ausgeschaltet. Bei schwachen Batterien leuchtet sie. Die Batterien sollten dann umgehend gewechselt werden. Zum Öffnen des Batteriefaches, die Clips links und rechts leicht zusammendrücken und den Batteriehalter dann herausziehen. Beim Batteriewechsel muss der Plus-Pol der Batterien oben liegen (deckenseitig). Den Batteriehalter danach wieder einschieben, bis das Einrasten hörbar ist.

4. Vorschläge zu Soundeinstellungen für verschiedene Stile

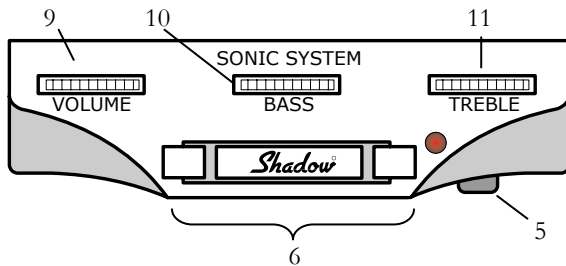
Strumming: Blend-Regler (3) auf Mittelstellung, Tone-Rädchen (2) auf Mittelstellung

Fingerpicking: Blend-Regler (3) 75% auf Stegtonabnehmer und 25% auf magnetischen Pickup, Tone-Rädchen (2) von Mitte aus leicht in Richtung Höhen (im Uhrzeigersinn) stellen

Jazz: Blend-Regler (3) 90% auf magnetischen Pickup und 10% auf Stegtonabnehmer, Tone-Rädchen (2) $\frac{3}{4}$ in Richtung Bass-Position (gegen Uhrzeigersinn) drehen.



5. Bedienelemente der Regeleinheit - Classic System



6. Funktion des Classic Systems

Das Classic System funktioniert mit nur einem Steg-Tonabnehmer, dem Nanoflex. Das Signal mündet in der Regeleinheit, welche sich, wie das Sonic System, im Schallloch befindet.

Mit dem VOLUME-Regler (9) wird die Lautstärke justiert, beim Drehen im Uhrzeigersinn nimmt sie zu und ist in der Endposition bei 100%.

Beim Classic System steht im Gegensatz zum Sonic System eine getrennte Regelung von Bässen (10) und Höhen (11) mittels gerändelter Rädchen zu Verfügung. Bässe und Höhen werden beim Drehen im Uhrzeigersinn angehoben, bzw. gegen den Uhrzeigersinn abgesenkt.

Das Batteriefach (6) und die Batterieanzeige (4) befinden sich an der gleichen Stelle wie auch beim Sonic System.

Ein Phasenschalter (5) steht ebenfalls zur Verfügung, die Funktion ist umseitig unter Punkt 3. beschrieben.

Technische Daten

Audiophiler Vorverstärker für akustische Gitarren mit Polymer-Tonabnehmer im Steg und magnetischem Tonabnehmer unter dem Griffbrett

Frequenzgang: 10Hz - 30 kHz

Batterieversorgung: 2 Stück Lithium Zellen à 3 Volt

Batterieverbrauch: 1,2 mA, ca. 150 Betriebsstunden

Eingangsimpedanz: 9,1 kOhm

Frequenzfilter: +/-3dB bei 2 kHz und +/- 10dB bei 10 kHz

Ausgangsimpedanz: 660 Ohm

Gewicht: 70 Gramm incl. aller Teile



LAKWOOD GUITARS

Zum Bahnhof 6a

35394 Giessen

Germany

Tel: +49-(0)641-43038

Fax: +49-(0)641-491398

www.lakewood.de

info@lakewood.de

www.shadow-electronics.com

Lakewood[®]
THE SOUND OF MAGIC

Shadow[®]
technology with performance.

Lakewood[®]

Sonic System

Classic System

Bedienungsanleitung

